

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 58 (1953-1954)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

27. Juli: Fahrt nach Kerteminde. Besichtigung des Wikingerschiffes bei Ladby. Mit der Großbeltfähre weiter nach Kopenhagen. Nachtsüber mit dem Schiff nach der Insel Bornholm. Schlafkabinen.
28. bis 30. Juli: Bornholm. Ausflüge auf der Felseninsel. Besuch in Fischerhäfen und Heringsräuchereien. Badegelegenheit. Ein Tag zu freier Verfügung.
31. Juli: Achtstündige Tagesfahrt mit dem Schiff nach Kopenhagen.
1. August: Nordseelandfahrt mit Besichtigung von Schloß Frederiksborg und Schloß Kronborg. Abends 1.-August-Feier in Kopenhagen.
2. August: Kopenhagen. Stadt- und Hafensrundfahrt. Schulbesuche.
3. August: Kopenhagen. Freier Tag.
- Kosten: Fr. 490.— bei 3. Klasse Bahnfahrt ab Basel, alles inbegriffen.  
Anmeldungen bis 15. April an das Dänische Institut, Stockerstraße 23, Zürich 2.

## MITTEILUNGEN

**Mitteilungen des Schweizerischen Frauensekretariates**, Geschäftsstelle des Bundes schweizerischer Frauenvereine, Zürich 32, Merkurstraße 45. Wir möchten auf den aufschlußreichen Artikel: *Was bringt uns die Revision des AHV-Gesetzes?* aufmerksam machen, der in kurzer, klarer Art Wissensnötiges vermittelt. Eine weitere Arbeit orientiert über: *Internationale Stagiaires-Abkommen ermöglichen jungen Schweizern und Schweizerinnen einen Auslandsaufenthalt*. Wir erfahren dadurch vieles, das uns dienen kann.

Die neueste Nummer der Schweizerischen Monatsschrift «Du» ist drei Waadtländern gewidmet, und zwar drei waadtländischen Malern: Charles Gleyre, Félix Vallotton und René Auberjonois. «Es geht um Formen», schreibt Arnold Kübler im Vorwort zu diesem Heft, das ein einheitlich durchgeführtes Kunstheft mit wahren Wunderleistungen an farbiger und schwarz-weißer Reproduktionstechnik geworden ist. Welcher Maler es ihm am meisten antut, wird jeder Heftbetrachter für sich selber entscheiden müssen: Gleyres exaktes Zeichnen? Vallottons Holzschnitte oder seine unerbittlich durchkomponierten Gemälde? Auberjonois' heutige Sprache?

Es versteht sich fast von selbst, daß die andern Texte dieses Märzheftes zum Ruhme des Waadtlandes zusammengestellt worden sind. M. Weber-Perret stellt uns die waadtländische Literatur von heute vor und hat dazu fesselnde Textproben gefunden. Vom großen Charles Ferdinand Ramuz lesen wir ein bisher unveröffentlichtes erstes Kapitel eines unvollendet gebliebenen Romans, sodann nehmen wir für eine Weile teil an den Gesprächen General Guisans mit Raymond Gafner.

Dieses Kunstheft wird vielen Freude machen!

Die Schweizerische Monatsschrift «Du» ist an jedem Kiosk, in jeder Buchhandlung und beim Verlag Conzett & Huber, Morgartenstraße 29, Zürich 4, direkt erhältlich.

Das «Schweizer Journal», Nr. 3, März 1954, ist dem Rhein gewidmet und beweist mit jedem Beitrag, mit jeder der wundervollen Aufnahmen, in welchem Maße dieser Strom die Entwicklung des westlichen Europas beeinflußt hat und welche Bedeutung ihm heute als verbindendem Glied in der europäischen Völkerfamilie, der Industrie und Wirtschaft zukommt. Das Völkerverbindende tritt am deutlichsten im Vorwort zutage, als dessen Verfasser der schweizerische Bundespräsident, der Fürst von Liechtenstein, der Präsident der Bundesrepublik Deutschland und der holländische Ministerpräsident zeichnen.

Der Rhein als Wasserweg und seine Bedeutung für die Wirtschaft und Industrie wird besonders im Beitrag von Dr. K. Waldner (Basel) über «Die Rheinschiffahrt und ihre Bedeutung für die Schweiz», in einem Artikel von Dr. Krucker über die geplante Rheinschiff-

**Befreit von Kopfweh, Migräne**  
**Monatsschmerzen**  
**Rheuma**

**Contra-Schmerz**  
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten

fahrt Basel—Bodensee und einer Schilderung des Amsterdam—Rhein-Kanals ausführlich umschrieben. Ebenfalls in dieses Gebiet fallen die beiden hochaktuellen Aufsätze unter dem Titel «Wird die Rheinschifffahrt zu einem internationalen Streitobjekt?» von Dr. Ursula von Köppen (Bonn) und Nicolas Jaquet (Basel).

Schön sind die zahlreichen ganzseitigen Aufnahmen, die vielenorts Stimmungen besser wiederzugeben vermögen als die längsten Texte.

Dies ist jedoch nur eine kurze Übersicht über den reichen Inhalt dieses Heftes, das dank seiner sorgfältigen Planung und Ausführung zum gelungensten seit dem Bestehen des «Schweizer Journals» wurde und hoffentlich seinen Teil zum gegenseitigen Verständnis der Länder am Rhein beiträgt.

## **Roti Rösli im Garte Komm lies**

Einführungen in den ersten Leseunterricht auf analytischer Grundlage  
sind Teile der

### **Schweizer Fibel**

Herausgeber:

Schweizerischer Lehrerverein

und

Schweizerischer Lehrerinnenverein

Zu beziehen (mit dazugehörenden unentgeltlichen Wegleitungen)  
beim Sekretariat: Schweizerischer Lehrerverein, Beckenhofstraße 31,  
Zürich



*Für Ihren Garten*  
zwei nährstoffreiche Dünger  
**VOLLDÜNGER LONZA**  
**AMMONSALPETER LONZA**  
LONZA A. G. BASEL

**Lehrerinnen,  
berücksichtigt die Inserenten!**

### **Casa al Lago, Minusio-Locarno**

Kleines Strandhotel am Lago Maggiore bietet schöne, ruhige Ferien mit guter Verpflegung und Zimmer mit fl. Wasser. Telefon 7 15 05 — Pauschalpreis Fr. 15.—

Es empfiehlt sich höflich

Frau P. Vögeli